



06.02.2008 04:21

## Dieser Nachwuchs ist kaum zu überbieten

VON GABI RIEGER

Herrlich umtriebig und glücklich dazu war der kunterbunte Sipplinger Kinderumzug mit anschließendem Kinderball in der Turnhalle. Quietschvergnügt und voller Erwartung tummelten sich Indianer, Clowns, Prinzessinnen, Gardemädchen, Revolverhelden, Zauberer und Co. bereits eine halbe Stunde vor dem traditionellen Start am Hänselebrunnen. Dort klauben Kinder das vom Rosenmontagsumzug liegende Konfetti vom Asphalt, hüpfen zwei Freundinnen in Gardemädchen-Kostümierung fröhlich auf der Stelle.

Ein Lausubub mit Farbspray hat die Haare einer Sultanine im Visier. Manche spielen jauchzend Fangi. "Hasch no paar Saublote?" wird ein Zehnjähriger mit grünen Haaren von einem kleinen Clownsmädchen gefragt. "Der war nämlich seit Dreikönig der Sauhund, der im Dorf die Leut erschreckt hat", erklären ein paar Kinder. Der siebenjährige Niklas Beirer, der sich als japanischer Schwertkämpfer ein elegantes Fecht-Duell mit einem verwegenen Piraten liefert, war schon als erster da gewesen. Die nächsten, die vor der großen Schar des örtlichen Narrensamens eintrudelten, waren zwölf Kinder vom Überlinger Bonhoeffer-Hort. "Hier ist es überschaubar. Es gibt ein schönes Programm beim Kinderball, es kostet keinen Eintritt, und auch die Pommes gibt's umsonst", hatten die begleitenden Erzieherinnen ihr Kommen erklärt.

Während auf dem Platz schon der Bär steppt, trudelt aus allen Himmelsrichtungen weiterer kostümierter Nachwuchs herbei, die Eltern, Omas und Opas im Schlepptau. Als man von weitem schon die Narrenkapelle mit Pauken und Trompeten herannahen hört, gucken alle wie vom Blitz gerührt in die gleiche Richtung. Nicht mehr lang, dann sieht man die Musikanten zügig durch die enge Gasse den sehnsüchtig wartenden Kindern entgegen marschieren: Fahnenträger voraus, und ganz hinten die Narreneltern mit Schirmchen. Als die ehrwürdige Narrengesellschaft ihr Ziel erreicht hat, dreht sie sich um 180 Grad. Jetzt sind die Narreneltern vorn, und der Fahnenträger hinten. Sie nehmen den gleichen Weg, den sie gekommen sind.

Wie einst beim Rattenfänger von Hameln folgt ihnen die Kinderschar. Der Umzug führt durch die Gasse "Am Brunnenberg" über die Klosterstraße zielstrebig durch die Sankt Martinstraße in die Jahnstraße zur Turnhalle. Allüberall aus den Fenstern gucken Leute und winken. "Ich freu mich schon auf den Kinderball", fiebert kurz vor dem Ziel eine kleine Prinzessin einem schönen, fastnachtlich glückseligen und turbulenten Zauber entgegen.













